

[-1-]

Protokoll

aufgenommen in der Gemeindeganzlei zu Schruns am 12. August 1891
vor dem gefertigten Landesrepräsentanten

Stemer Jakob

Mittels Dekret vom 6. August 1891 Bl. 94 wurden auf heute
sämtliche Landesausschüsse einberufen und sind erschienen
die Gefertigten

Tagesordnung

1. Weitere Besprechungen über den Bau der Montafoner Bahn
2. Freie Anträge

Beschlüsse

1. An dem Unternehmen sowohl Bahn- wie elektrische Anlagen, dann
um Betriebe konkurrieren die Gemeinden Montafons nach folgendem
Prozentsatze, vorbehaltlich der Genehmigung von Seite der
betreffenden Gemeindeausschüsse

[-2-]

Schruns		48 Prozent
Silberthal	4	
Gaschurn	8	
St. Gallenkirch		10
Vandans		6
Lorüns		2
Stallehr	-	

St. Anton	2	
Bartolomäberg		9
Tschagguns	11	

Der Standesausschuß wählt einstimmig ein Comité bestehend aus dem Herrn Standesrepräsentanten Jakob Stemer, dann den Standesausschußmitgliedern Schappler Gottfried von Vandans und Battlogg Ignaz von St. Anton, welche die Aufgabe zutheil wird, die Projekte nach den bisher gefaßten Beschlüssen des Standesausschusses zu prüfen und haben dieselben zur Lösung der ihnen gestellten Aufgabe einen tüchtigen technischen Sachverständigen auf Rechnung des Standes beizuziehen. Auch das Projekt einer Dampfbahn ist einer genauen Prüfung zu unterziehen und sind die diesbezüglichen

[-3-]

Ergebnisse binnen kürzester Zeit dem Standesausschusse vorzulegen.

2. Es wird er einstimmige Beschluß gefaßt, die bisher an Herrn Dr. Hefel ausbezahlten 400 fl aus der Standeskasse zu sistiren und denselben mit seinem Wartgelde an die Gemeinden außer der Fratte zu verweisen.

Abgelesen und unterfertigt

[Unterschriften des Standesrepräsentanten und der Ortsvorsteher]

[Beilagen]

[Beilage Gemeinde Gaschurn]

[-1-]

Protokoll

der Gemeindeausschußsitzung vom 16.8.1891

Anwesend 11 Mitglieder

Gegenstand

Berathung respektive Äußerung über den hinsichtlich der Erbauung der Bahn Bludenz-Schruns am 12. d. Mts gefaßten Standesausschußbeschuß betreffend die Prozentvertheilung, nach welcher die einzelnen Gemeinden Montafons sich an diesem Unternehmen zu betheiligen haben, und wonach auf die Gemeinde Gschurn 8 Prozente entfallen würden.

Beschluß

In der Ausschußsitzung vom 14.6. d.Js hat sich die Gemeindevertretung für den Bau der Eisenbahn Bludenz-Schruns auf Kosten sämtlicher Gemeinden Montafons entschieden ausgesprochen, falls die Grundablösung die Summe von 17.000 Gulden nicht überschreitet, und der vorliegende elektrische Bauplan mit dem Kostenvoranschlage von 404.700 fl durchgeführt werden kann. Indem nach den Ergebnissen der Standesausschußsitzung vom 12. d. Mts von dem ersten Standesausschußbeschuß abgegangen wurde, und es damit noch unbestimmt ist ob die Bahn von der Standesgemeinde oder einer Aktiengesellschaft, mit oder ohne elektrische Kraft und Lichtenanlage erbaut wird, so sieht sich die Gemeindevertretung

[-2-]

rücksichtlich dieser unklaren Verhältnisse nicht veranlaßt sich auf Übernahme von 8 Prozenten einzulassen, und verpflichtet sich unter Aufrechterhaltung der früheren Beschlüsse, falls sämtliche Gemeinden

sich an dem Bahnbau betheiligen, zur Übernahme von fünf Prozenten der Baukosten dieses Unternehmens.

Tschofen, Vorsteher
Alois Rudigier, Gemeindrath
Kristian Ganahl, Gemeindrath
Joh[ann] Jos[ef] Märk, Gemeinderath
Beck Josef, Ausschuß
Martin Flöry, Ausschuß
Joh[ann] Ant[on] Rudigier, Ausschuß
Franz Tschofen, Ausschuß
Alois Mitterer, Ausschuß
Bernhard Flöry, Ersatzm[ann]

[Beilage Gemeinde Vandans]

An
die löbliche Gemeindevorsteherung in Schruns

Der Gemeindeausschuß von Vandans hat in der Sitzung vom heutigen Tage betreffend der vom Standesausschusse zugetheilten Eisenbahn Anlags Perzente, einstimmig beschlossen, daß, wenn der Gemeinde Vandans mit der Haltestelle für Fracht und Personenverkehr in St. Anton entgegen komme und entsprochen werde, und diese in der Nähe wo der Weg von Vandans in die Konkurrenzstraße einmündet erstellt würde, so wäre der Ausschuß mit den 6% einverstanden, wenn aber dies nicht der Fall sein sollte und die Haltestelle mitten nach St. Anton auch für Vandans kommen sollte, so daß die Bewohner vom Weiler Vens nicht weiter nach Lorüns als nach St. Anton für Fracht und Personenverkehr hätten, so erklärt der Gemeindeausschuß daß er sich in dieser Weise nicht höher als auf 4% herbei lasse.

Zur Bestätigung
Vandans am 16. August 1891
Schapler, Vorsteher

[Beilage St. Gallenkirch]

Abschrift

Sitzungsbeschluß

In heutiger Sitzung wurde durch Stimmenmehrheit vom hiesigen Gemeindeausschuß beschlossen, daß die in der Standessitzung vom 12. d. Mts für hiesige Gemeinde vorgeschlagenen 10 Prozente, bezüglich der Eisenbahn Bludenz Schruns, auf 8 reduziert wollen, daher die Annahme von 10 Prozenten seitens hier verweigert wurde.

St. Gallenkirch am 16. August 1891

Kraft, Vorsteher

Peter Keßler, Schriftführer
Joh[ann] Anton Brugger, Ausschuß

[Beilage Gemeinde Lorüns]

An
die löbliche Standesvertretung Montafon
in
Schruns

Sitzungsprotokoll

In der heutigen Sitzung vom 14. August d. J. wurde der löbliche Gemeindeausschuß von Lorüns einberufen wozu sämtliche Ausschußmitglieder erschienen sind.

Mit Vertheilung des Prozentsatzes ist der Gemeindeausschuß mit den 2% einverstanden, und die Sitzung wurde geschlossen und von sämtlichen Ausschußmitgliedern unterfertigt.

Lorüns, am 16. August 1891

Ig[naz] Batlogg, Vorsteher

[Beilage Gemeinde Silberthal]

Abschrift

Gemeindeausschußsitzungsprotokoll

Protokoll vom 16. August 1891

A. Zur Kenntniss wurde gebracht.

Die Procenten Vertheilung wegen Erstellung der Montafoner Eisenbahn von Seite des Standesausschusses, wobei der Gemeinde Silberthal 4 Procente zugetheilt wurden.

B. Zur Beschlußfassung kam.

Das vom sämtlichen Gemeindeausschuß Silberthal die obcierten[?] 4 Procente als angenommen erklärt wurden.

Gemeindevorsteherung Silberthal
am 16. August 1891

Bargehr, Vorsteher

[Beilage Gemeinde Stallehr]

Abschrift

Sitzungsprotokoll

Auf Grund einer verehrten Zuschrift des löblichen Standesgemeinde Schruns vom 13. Juli 1891, Zahl 78 wurde auf Sonntag den 19. Juli d. Js. nachmittag 3 Uhr in ortsüblicher Weise eine öffentliche Gemeindeausschußsitzung angeordnet.

Bei der auf heute angeordneten Gemeindeausschußsitzung kommt als Gegenstand der Berathung, in welcher Art und Weise die Gemeinde Stallehr dem gegenwärtig geplanten Bahnunternehmen Schruns Bludenz beitreten werde.

Über Berathung obigen Gegenstandes wurde beschlossen wie folgt:

Dem Wunsche oben citierter Standesgemeinde Schruns vom 13. Juli 1891 wurde dem Sitzungsprotokoll von Stallehr vom 14. v. Mts. noch beigefügt, daß die Gemeinde Stallehr oben citiertem Bahnunternehmen nur principiell beitrete, und sich bei allfälligem Mindererträgnis derselben von jeder direkten und indirekten Concurrenzpflicht enthoben erklärt.

Über Ablesen gefertigt:

Alois Bitschnau, Ausschuß
Kristian Wolf, Ausschuß
Konzett Ignaz, Ausschuß
Karl Konzett, Gemeinderath
Wilhelm Martin, Gemeinderath
Ig[naz] Jos[ef] Zumkeller, Ausschuß
Martin Jakob, Ausschuß
And[reas] Seeberger, Vorsteher

[Beilage Gemeinde Bartholomäberg]

[-1-]

Abschrift

Sitzungsprotokoll

des Gemeindeausschusses zu Bartholomäberg.
Aufgenommen im Schulhause daselbst am 16. August 1891
vom Ortsvorsteher Alois Würbel.

In der am 21. Juni d. Js. daher gehaltenen Sitzung hat der Gemeindeausschuß beschlossen, daß der Stand Montafon die Erstellung und Erhaltung einer schmalspurigen elektrischen Eisenbahn von Bludenz nach Schruns selbst übernehmen solle, insofern sich die Gemeinden Montafons bezüglich der Betheiligung an diesem Unternehmen sich vorher vereinbaren und die Betheiligung der konkurrierenden Gemeinden in Perzente vertheilen werden.

Am 12. d. Mts. fand in Schruns in gegenständlicher Bahnangelegenheit eine Standesausschußsitzung statt, wobei der Gemeinde Bartholomäberg 9 Perzente zugezählt wurden.

Der Gemeindeausschuß von Bartholomäberg erklärt, daß er dem Beschlusse des Standesausschusses vom 12. d. Mts. betreffend der Perzentvertheilung zur Betheiligung an dem besagten

[-2-]

Eisenbahnunternehmen beistimme und damit einverstanden sei.

Abgelesen und gefertigt

Würbel, Vorsteher
Joh[ann] Jos[ef] Tschofen, Gemeinderath
Christ[ian] Gantner, Gemeinderath
Anton Ganahl, Gemeinderath
Joh[ann] Natzer, Ausschuß
Fr[anz] Jos[ef] Mangang, Ausschuß
Lorenz Werle, Ausschuß
Fr[anz] Jos[ef] Zudrell, Ausschuß
Fr[anz] Jos[ef] Ganahl, Ausschuß
Joh[ann] Christ[ian] Schuler, Ausschuß]

[Briefumschlag:

"An

Herrn Standesrepräsentanten

Jakob Stemer

in

Schruns

zur bezügl[ichen] weiteren Veranlassung
höflichst übermittelt

B.Berg, 17. VIII 1891.

Würbel, Vorsteher"]

[Beilage Gemeinde Bartholomäberg]

Nr. 153

An

Herrn Standesrepräsentanten
Joh[ann] Stemer in
Schruns

Abschrift

Aus dem Protokoll der Gemeindeausschußsitzung vom 14. August 1891
zu St. Anton.

Punkt 2 der Tagesordnung

Der Standesausschuß hat in der Sitzung vom 12. August 1891 die
Gemeinde St. Anton unter Vorbehalt der gemeindeausschußlichen
Zustimmung für die Rentabilität der zu erbauenden Lokalbahn
sowohl in aktiver als passiver Beziehung mit zwei Prozent in
Concurrenz gezogen, was hiermit vom Gemeindeausschuß angenommen
und bestätigt wird.

Ig[naz] Battlogg, Vorsteher
Ferd[inand] Groß[?], Gemeinderath
Krist[ian] [?], Gemeinderath
Franz Battlogg, Ausschuß
Franz Jos[ef] Thöny, Ausschuß
Alois Battlogg, Ausschuß
Andreas Stemer, Ausschuß
Joh[ann] Jos[ef] Vonir, Ersatzmann